

Zweites Kapitel.

Die Landung.

Die Flut hatte schon ihre halbe Höhe erreicht, als wir von dem Wrack abstießen, und ich hatte darauf gerechnet, daß sie unsere schwachen Ruderkräfte unterstützen würde. Wir kamen durch die Öffnung des geborstenen Schiffes glücklich in die See. Das Fahrzeug drehte sich anfangs immer im Kreise, doch gelang es mir bald, es in richtigen Gang zu bringen, so daß wir munter vorwärts trieben.

Als die beiden Hunde auf dem Schiffe sahen, daß wir uns entfernten, sprangen sie winselnd in das Wasser und holten uns schwimmend ein. Sie waren zu groß für unser Fahrzeug; denn Türk war eine englische Dogge und Bill eine dänische Hündin von gleicher Art. Ich hatte Erbarmen mit ihnen und fürchtete sehr, sie möchten das Schwimmen nicht aushalten. Aber sie halfen sich klug und legten, so oft sie müde waren, die Vorderfüße auf die Auslegestangen, und so kam der Hinterleib der Schwimmer ohne viel Anstrengung nach. Jack wollte ihnen dies zwar verwehren, aber ich verbot es ihm; „denn die Tiere,“ sagte ich, „können uns zum Schuß oder, wie du selbst bemerkt hast, zur Jagd dienen, und auch ohnedies gilt: „Der Gerechte erbarmt sich seines Viehes.““

Unsere Fahrt ging glücklich, wenn auch langsam, von statten; je näher wir jedoch dem Lande kamen, desto trauriger wurde die Ansicht; denn kahle Felsen prophezeiten uns Hunger und Not. Die See war still und kräuselte sich sanft gegen das Ufer; der Himmel glänzte heiter, und um uns her schwammen Fässer, Ballen und Kisten aus dem geborstenen Schiffe. Um Proviant an das öde Ufer zu bringen, steuerte ich hart an zwei Tonnen hin und befahl Friß, einen Strick mit Nägeln an denselben zu befestigen, was ihm auch gelang. So hatten wir denn zwei mit Proviant gefüllte Fässer im Schlepptau und konnten nun unbesorgter und zuversichtlicher dem wenig einladenden Lande zusteuern.

Als wir jedoch demselben um ein beträchtliches näher kamen, verlor sich auf einmal sein anfangs so grauer Anblick. Friß konnte mit seinem Falkenauge schon Bäume entdecken, worunter nach seiner Meinung auch Palmen waren. Ernst freute sich bereits darauf, Kokosnüsse essen zu dürfen. Ich bedauerte schon, nicht